

Beschlussvorlage- Nr. 0065/19 öffentlich

Betreff: Weiterführung Ordnungstreifen

		Abstimmungsergebnis:			Änderung des
		Ja	Nein	Enth.	Beschlussvorschlages
Vorberatung	17.09.2019	☐	☐	☐	☐
Planungs- und					
Umweltausschuss					
Entscheidung	26.09.2019	☐	☐	☐	☐
Stadtrat					

Finanzielle Auswirkungen

Die für die im Betreff genannte Maßnahme erforderlichen Haushaltsmittel stehen im Haushaltsplan 2019

☒ Ja

nicht zur Verfügung

Auszüge vorbehaltlich der Genehmigung sind zuzuleiten:

Amt: 32



(ansonsten Protokolle im Intranet)

Aufgestellt: Frau Köster

Amt: 32

mitgezeichnet: Frau Dr. Ristow

- Oberbürgermeister -**Kurze Inhaltsangabe** (bitte für Bürger/Gäste Inhalt kurz zusammenfassen):

Seit Mitte Juni 2019 kontrollieren auf Empfehlung einer fraktionsübergreifenden Arbeitsgruppe des Stadtrates, befristet vorerst bis 31.10.2019, zwei Mitarbeiter des Ordnungsamtes vor allem in den Abendstunden ausgesuchte Bereiche der Innenstadt. Ziel des Modellversuchs ist die Verbesserung der Ordnung und Sauberkeit. Über die Erfahrungen ist dem zuständigen Fachausschuss zu berichten und eine Entscheidung des Stadtrates über die Weiterführung der Maßnahme herbeizuführen.

Begründung:

Bereits seit Mitte Juni diesen Jahres gehen zwei Mitarbeiter der Stadtverwaltung mit dem Ziel, die Ordnung und Sauberkeit in der Stadt Bernburg (Saale) zu verbessern, Streife und kontrollieren die Innenstadt, ausgewählte Park- und Grünanlagen. Diese Mitarbeiter waren vorher ausschließlich für die Überwachung des ruhenden Verkehrs verantwortlich. Eine fraktionsübergreifende Arbeitsgruppe des Stadtrates empfahl am 27.03.2019, diese zwei „Politessenstellen“ zu erweitern. Die Streifengänge erfolgen vor allem in den Nachmittags- und Abendstunden. Die erweiterte Tätigkeit wurde vorerst als eine Art Modellversuch bis zum 31.10.2019 befristet. Die Verwaltung wurde beauftragt, über Erfahrungen und die ersten Ergebnisse der Streifengänge im Planungs- und Umweltausschuss im September 2019 zu berichten und eine Beschlussvorlage für die Entscheidung über die Weiterführung und eine eventuelle Erweiterung der Streifengänge vorzulegen.

Die Mitarbeiter ahnden nach wie vor Verkehrsordnungswidrigkeiten, vor allem das unberechtigte Parken auf Behindertenparkplätzen, in Feuerwehruzufahrten, auf Gehwegen und in Kreuzungsbereichen sowie in den Haltverboten für die maschinelle Straßenreinigung.

Außerdem steht aber der Kontakt zu den Einwohnern aller Altersgruppen im Vordergrund. So werden z. B. Hundehalter dazu aufgefordert, die „Hinterlassenschaften“ ihrer Lieblinge aufzunehmen oder die Leinenpflicht an bestimmten Orten zu beachten. Auch sollen die Mitbürger dazu gebracht werden, ihre Flaschen, Dosen, Getränkebecher und sonstige Lebensmittelverpackungen in Grünanlagen oder auf öffentlichen Straßen und Plätzen ordnungsgemäß zu entsorgen und nicht, wie bisher oft üblich, achtlos wegzuerwerfen oder einfach liegen zu lassen. Zusätzlich werden wie bisher Sondernutzungen, Absperrungen und die Straßenreinigungspflicht kontrolliert, Beschädigungen und Verschmutzungen in den Kontrollbereichen aufgenommen und an die zuständigen Fachämter in der Stadtverwaltung weitergeleitet.

Ziel der Maßnahme ist es darüber hinaus, einen direkten Kontakt zu den Jugendlichen in den Problemgebieten herzustellen. Hierbei ist das vorrangige Ziel, Ordnungswidrigkeiten zu verhindern und erzieherisch zu wirken, so dass Bereitschaftsdienste und die Polizei dazu nicht tätig werden müssen.

Der Streifendienst wurde von der Bevölkerung bisher sehr positiv aufgenommen und erzielt erste Erfolge, vor allem einen Rückgang der zurückgelassenen Verschmutzungen im Bereich Karlsplatz, Stadtpark und Schlossberg.

Der Stadtrat muss nun entscheiden, ob die Streifengänge auch nach dem 31.10.2019 fortgeführt und bei der Entscheidung für regelmäßige abendliche Kontrollen in 2020 noch erweitert werden sollen. Letzteres ist bei einer dauerhaften Entscheidung für dieses Vorhaben erforderlich, um insbesondere die familiäre Belastung der Beschäftigten abzufedern. Entscheidet sich der Stadtrat für eine Weiterführung der Streifengänge, ist die Verwaltung zu beauftragen, die Voraussetzungen dafür im Haushaltsplanentwurf 2020 (Stellenplan und Finanzierung) zu berücksichtigen. Die Weiterführung 2019 ist über die Nutzung derzeit unbesetzter Stunden zu sichern.

Beschlussvorschlag:

Der Planungs- und Umweltausschuss empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) beschließt die Weiterführung der Streifengänge für die Verbesserung der Ordnung und Sauberkeit in der Stadt Bernburg (Saale) und beauftragt die Verwaltung, die dafür erforderlichen verwaltungs- und haushaltstechnischen Voraussetzungen zu schaffen.

Anlagen: